

13. August 2008

## Pressemitteilung

### Bürgerinitiative Lärmschutz Bahn e.V. Weil a. Rh. – BILB - ist Mitglied der IG BOHR

FREIBURG. Seit August 2008 ist die BILB Mitglied der Interessengemeinschaft Bahnprotest an Ober- und Hoch-Rhein (IG BOHR) und damit die zwölfte Bürgerinitiative, die dem Bündnis für einen nachhaltig menschenverträglichen Ausbau der Rheintalbahn beigetreten ist. „Wir begrüßen die inzwischen schon über 1200 Weiler Mitstreiterinnen und Mitstreiter gegen Bahnlärm in unserer IG, die damit auf über 18.000 Bürgerinnen und Bürger angewachsen ist“, so IG-Sprecher Roland Diehl. „Damit können wir von Offenburg bis Weil flächendeckend gegen die völlig inakzeptablen Planungen der Deutschen Bahn AG angehen“.

Gemeinsame Kernforderung von BILB und der Stadt Weil ist eine 900 m lange gedeckelte Troglage durch Haltingen, das ansonsten durch die viergleisige Bahntrasse mit nachts über 300 Güterzügen völlig verlärmert werden würde. Die Stadt Weil hatte 2001 250.000 Euro für die Ausarbeitung der Alternative aufgewendet, die im ersten Erörterungstermin gar nicht behandelt wurde. Dies hat die BI auf den Plan gerufen mit dem Ziel, die politische Ebene für eine akzeptable Bahnplanung zu aktivieren. Der zweite Erörterungstermin mit dem Ziel, die Tieferlegung mit der Zugzahlprognose 2025 zu bearbeiten, erbrachte kein vernünftiges Ergebnis. Daher erhielt die Bahn die Auflage, die Alternative nochmals in hinreichender Tiefe mit realistischer Kostenermittlung zu prüfen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der auch DB-Vertreter mitwirken.

Die IG BOHR hat mit BADEN 21 ein in sich geschlossenes Alternativkonzept für den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn vorgelegt, das von nahezu der gesamten Bevölkerung am Oberrhein akzeptiert wird. Es umfasst einen Güterzugtunnel in Offenburg, eine autobahnparallele Gütertrasse von Offenburg bis Tiengen mit aktivem Lärmschutz ohne Schienenbonus sowie gedeckelte Tieflagen im Nördlichen Markgräflerland und nunmehr in Haltigen. BADEN 21 ist technisch machbar, steht dem Bahnbetrieb nicht entgegen, erfüllt die Auflagen des Umweltschutzes und ist so grundsätzlich genehmigungsfähig. Die Antragstrasse der Bahnplaner ist nach Ansicht der IG BOHR politisch nicht durchsetzbar. Sie ist auch keineswegs kostengünstiger, da bei der Kalkulation wesentliche Kostenblöcke ausgeklammert wurden.

BADEN 21 wird das Hauptthema beim „Bahngipfel“ von Ministerpräsident Oettinger, Bundesverkehrsminister Tiefensee und Bahnchef Mehdorn Ende des Jahres in Berlin sein.



[www.mut-im-netz.de](http://www.mut-im-netz.de)



[www.igel-breisgau.de](http://www.igel-breisgau.de)



[www.bi-bahn.de](http://www.bi-bahn.de)



[www.bi-bahnlaerm.de](http://www.bi-bahnlaerm.de)



[www.abatra.de](http://www.abatra.de)



[www.bi-bahntrasse.de](http://www.bi-bahntrasse.de)



[www.bilb-weil.de](http://www.bilb-weil.de)